

ARI im SOS Kinderdorf in Idschewan

Der Vorstand des Jugendverbands der Armenier in Deutschland reiste nach Armenien in das SOS Kinderdorf in Idschewan. In diesem Dorf leben aktuell 63 Kinder, welche aufgrund von häuslicher Gewalt, körperlicher und seelischer Misshandlung oder des Todes der Eltern in dem Kinderdorf aufgenommen wurden. Dort haben Sie ein neues Zuhause gefunden.

Vorab zum SOS Kinderdorf:

Im Kinderdorf leben Kinder zwischen 2-17 Jahren.

Die Kinder leben zu siebt in einer Wohnung mit einer sogenannten „SOS-Mutter“. Diese vertritt die leiblichen Eltern und kümmert sich um die Kinder. Das heißt, sie kocht für diese und macht mit den Kindern Hausaufgaben. Die Kinder gehen regulär in die Schule und haben auch außerschulische Aktivitäten, wie zum Beispiel Fußball spielen oder Tanzen. Organisiert wird das gesamte Konzept von der internationalen Organisation „SOS Kinderdorf“.

Ziel der Reise war es, den Kindern für die Länge des Aufenthalts die Zeit zu verschönern.

Hierfür wurden vor der Reise nach Armenien von Seiten des Jugendverbandes der Armenier in Deutschland ein Spendenaufruf gestartet. Mit diesen Spendengeldern wurden Schulmaterialien und Spielsachen für das SOS-Kinderdorf eingekauft (siehe Fotos). Desweiteren wurden von der armenischen Druckerei „Lazercopy“ insgesamt 63 Tassen individuell mit den Namen der einzelnen Kinder bedruckt. Neben den Geschenken wurden mehrere Aktivitäten organisiert, wie zum Beispiel ein Fußballturnier und eine Schnitzeljagd. Die Kinder waren hellauf begeistert und so motiviert und glücklich, dass sie am liebsten den ganzen Tag gespielt und Sport gemacht hätten. Insgesamt war die Reise ein großer Erfolg. Der Vorstand hat sich vorgenommen in den nächsten Jahren weitere Spendenaktionen umzusetzen. Sei ein Teil des Ganzen! Sei es durch Unterstützung in Form von Spenden oder Werbung für die zukünftigen Spendenaktionen!

Auf den Fotos könnt ihr einen Teil der Kinder mit den Vorstandsmitgliedern erkennen.

